Offener Brief
an den Bürgermeister der Stadt Siegen

RWE-Hauptversammlung am 20.04.2011 in Essen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da Sie die Stadt Siegen auf der RWE-Hauptversammlung vertreten werden, fordern wir Sie oder Ihren Vertreter auf,

den Vorstand der RWE AG auf der Hauptversammlung nicht zu entlasten.

Begründung:
Die Unternehmenspolitik des letzten Jahres war verantwortungslos und falsch.

1. Mit gezielter Lobbyarbeit hat der Konzern massiv Einfluss auf die Politik genommen, um die Laufzeitverlängerung der deutschen Atommeiler durchzusetzen.
    a. Nach dem alten Atomkonsens wären z. B. die Reaktoren Biblis A und B 2011 endgültig abgeschaltet worden. Biblis A und B gehören zu 100 % dem RWE, entsprechend hoch waren die Gewinnerwartungen durch die Laufzeitverlängerung.
    b. Angesichts der aktuellen dramatischen Ereignisse in Japan wird die skrupelose Gewinnerwartung noch deutlicher als bisher. Sie sollen ohne Rücksicht auf die Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Menschen sowie zukünftiger Generationen eingefahren werden.
    c. Durch das Betreiben und den Neubau von Braun- und Steinkohlekraftwerken wird die Klimakatastrophe weiter beschleunigt.
    Das RWE ist nach eigenen Angaben der größte CO_2-Emitent in Europa[1]: ca. 150 Mio. t Co_2 werden jährlich durch den Betrieb von RWE-Kohlekraftwerken freigesetzt[2]

Wir fordern Sie auf, sich auf der Hauptversammlung für folgende Ziele einzusetzen:

1. Endgültiges Abschalten aller 5 RWE-eigenen Atomkraftwerke: Biblis A & B, Grundremmingen B & C, Emsland.
   Das vielzitierte Restrisiko ist nach der nuklearen Katastrophe in Japan nicht mehr hinnehmbar. Auch in Deutschland können Atomreaktoren durch unvorhergesehene Ereignisse außer Kontrolle geraten.

   Zitat Herr Renneberg, ehemaliger Leiter der Abteilung Reaktorsicherheit im Bundumweltministerium bis 2009: …dass grundsätzlich keines der 17 deutschen Kraftwerke Sicherheitsstandards nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Technik entspräche.[3]
2. Einstellen aller Planungen zum Neubau von Atomanlagen
3. Ausstieg aus der Braunkohleförderung und -verstromung
4. Ausstieg aus der Steinkohleförderung und -verstromung
5. Keine Aktivitäten bezüglich CCS

Mit freundlichem Gruß

Attac Siegen

[1] VoRwWEggehen mit Verantwortung, Status 2008, S.5
[2] Wiener Zeitung vom 3. Dezember 2010
[3] Stern.de vom 15. März 2011